



Sammlung Theaterzettel

Das verlorene Paradies

Fulda, Ludwig

1891-10-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Oktober 1891.

10. Vorstellung im Abonnement A.

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Ebith, beider Tochter	Frl. v. Dierkes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Lotte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Berkmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus	Herr Bösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Niese, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Lant I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohnbiener.

Ort der Handlung: Berlin.

Gewöhnliche Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rang	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.70 " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	" 1.70 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	In der Reserveloge III. Rang, Raum	" 1.20 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" —.90 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie	" —.50 " "
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Wohnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 11 Uhr 43		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Mittwoch, den 28. Oktober 1891. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Das Buch Hiob.

Schauspiel in einem Aufzuge nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Darauf:

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Donnerstag 29.:	(Dritte Volksvorstellung.) Die Zauberflöte. Verkauf der nummerirten Plätze von Dienstag, 27. ds., von Nachmittag 3 Uhr ab.
Freitag 30.:	(11. Vorstellung im Abonnement A.) Der Raub der Sabinerinnen.
Sonntag 1.:	(12. Vorstellung im Abonnement A.) Arda.
Montag 2.:	(11. Vorstellung im Abonnement B.) Ferréol.